

# Füreinander

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Borken

Advent und Weihnachten 2020



*Im Glauben*  *verbunden*

Ev. Kirchengemeinde Borken

Auch im Internet unter: [www.ev-borken.de](http://www.ev-borken.de)

# Inhalt

	<b>Seite</b>
An (ge) dacht	3
Männerkreis	4
Frauenkreis	5
Süße Grüße aus Käthes Kochclub	6
Posaunenchor	8
Arbeitskreis Ökumene	9
Friedenslicht aus Bethlehem	10
Adventssammlung Diakonie	12
Nachruf Susanne Groß	14
Live -Ticker aus dem Presbyterium	15
Nachrichten aus der Nachbargemeinde Rhede	16
Dankeschön	17
Heilig Abend 2020 in unserer Gemeinde	18
Gedanken zum Jahr 2020	19
Die Weihnachtsgeschichte	20
Ein ganz anderes KiTa-Jahr	21
Das Kindergottesdienstteam / Kinderseite	23
Gemeindeguppen	25
Ansprechpartner	26
Gottesdienste	28

Foto auf der Vorderseite: I. Ustinsky

# An(ge)dacht

## Wann kommt er?

Das fragen viele Menschen weltweit. Wann kommt er, der Impfstoff, von dem wir uns versprechen, wonach wir uns zurzeit so sehr sehnen: Gemeinschaft, soziale Kontakte, Umarmungen, menschliche Nähe, Ende der Angst vor Infektion. Die Regierung mahnt zur Geduld, doch die haben manche nicht mehr und bringen mit ihrer Unwilligkeit zum Verzicht alle in Gefahr. Die Pandemie lässt uns spüren, wie zerbrechlich unser Leben ist.

## Wann kommt er?

Das fragten viele Christen im 1. Jahrhundert. Wann kommt Jesus Christus wieder, um das Reich Gottes zu vollenden? Die Menschen rechneten noch zu ihren Lebzeiten damit und wurden enttäuscht. Angesichts von Verfolgung, Leid und Tod verloren manche den Glauben, dass sich überhaupt noch einmal etwas ändert.

Paulus mahnt zur Geduld: „**Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen**, so warten wir darauf in Geduld.“ (Röm. 8, 25) Werft eure Hoffnung nicht weg. Vertraut darauf, dass Gott seine Verheißungen erfüllt.

„**Wo bleibst du**, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“, heißt es in einem Adventslied, das wir wohl in diesem Jahr nicht singen werden. Dieses Jahr wird uns auch in der Adventszeit vieles fehlen. Was bleibt, ist Gottes Zusage: Er, der Gott des Lebens, will uns eine Zukunft schenken, in der es kein Leid und keinen Tod und auch keine Pandemie mehr gibt. Advent ist die Zeit, unser Leben bewusst im Lichte dieser Zukunft zu leben, zu gestalten und vielleicht manchmal auch zu ertragen. Advent ist die Zeit des geduldigen Hoffens und Wartens.

# Männerkreis

## **Innere Einkehr und Realität:**

### **Die Themen des ev. Männerkreises bringen jedem etwas**

In den Monaten Juli bis September 2020 traf sich der Männerkreis, um über interessante Themen informiert zu werden:

Geschichtliches über Mecklenburg –Vorpommern.

Referent: W. Kratzsch

- 75 Jahre Kriegsende - Teilnehmer des Männerkreisesberichteten
- Verkehrssicherheit für Senioren  
(Angestellte der Kreispolizeibehörde Borken)
- Raumstation ISS  
( Angestellte des Deutschen Institutes für Raumfahrt, Bonn)
- Geplanter Vortrag am 11.Nov.:Sonne, Mond und Sterne.

Referent: Günther Strauch

- Angedachte Adventsfeier 09. Dezember

## **Vorläufiges Programm 2021**

Januar: Hoffen und Bangen. Gemeinde in Berlin durchlebt das 20. Jahrhundert. Referent: W. Kratzsch

Februar: Vortrag: "Westafrika- 3 Wochen durch Benin, Togo, Ghana Referent: Studiendirektor i.R. Manfred Schmittker

März: Episoden: Teilnehmer erzählen lustige, spannende, traurige oder interessante Geschichten aus ihrem Leben.

April: Besichtigung und Führung  
„Forum Altes Rathaus Borken“

Allen Gemeindemitgliedern und deren Angehörigen wünscht der Männerkreis ein GESUNDES NEUES JAHR. Wir würden uns freuen, wenn Männer, die sich im Ruhestand befinden oder in den nächsten Monaten in Rente/Pension gehen, Interesse an unseren Themen finden und einmal bei uns hineinschauen. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus. Anmeldung bei Wolf-Dieter Wunderlich,

# Frauenkreis

**Der Frauenkreis sagt DANKE und übermittelt Glück- und Segenswünsche**

## Weihnachten

“Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fern her Kirchenglocken  
mich lieblich heimatlich verlocken  
in märchenstille Herrlichkeit“.



*Theodor Storm*

Der **FRAUENKREIS** der evangelischen Kirche Borken wünscht ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und besinnliche Weihnachtsfeiertage. Wir danken allen, die unsere Einladungen angenommen haben, die uns in vielfältiger Form unterstützten und einfach durch ihre Anwesenheit zum Gelingen beigetragen haben.

## Für das NEUE JAHR 2021

halten wir es mit Erich Kästner:

„Wird´s besser? Wird´s schlimmer?  
Fragt man alljährlich.  
Seien wir ehrlich:  
Leben ist immer lebensgefährlich.“

Wir, der Frauenkreis, hoffen darauf, dass wir in Gottes Hand sind. Allerdings muss jeder Mann, jede Frau in diesen Zeiten etwas für sich und andere aus Mitmenschlichkeit tun:

→ die AHA- Regeln einhalten, Abstand, Hygiene, Alltagsmasken; Lüften tun wir ohnehin. In diesem Sinne halten wir weiter zusammen,

Für den Frauenkreis

Barbara Kratzsch

# Süße Grüße aus Käthes Kochclub

## Weihnachtsmuffins

Sie brauchen für 12 Stück:

125 g Butter

100 g Zucker

1 Pck. Vanillezucker

1TL Lebkuchengewürz

2 Eier

125 g Mehl

1 geh. TL Backpulver

130 g Amarenakirschen ( Glas)

1EL Puderzucker

1EL Kakaopulver



### Und so geht`s:

Den Backofen (Umluft 160 Grad) vorheizen. Butter mit Zucker, Vanillezucker und Lebkuchengewürz schaumig schlagen. Die Eier einzeln unterrühren. Das Mehl mit Backpulver mischen, draufsieben und gründlich unterziehen. Den Teig in die gefetteten Mulden einer Muffinform füllen. Die Amarenakirschen gut abtropfen lassen und darauf verteilen.

Die Muffins im Ofen ca. 25 min backen. Die Muffins aus der Form lösen und auf einem Kuchengitter erkalten lassen. Mit Puderzucker und Kakaopulver bestäuben. Nach Belieben mit Marzipanblüten und Gebäckschmuck verzieren. Zum Verschenken die Muffins in weihnachtliche Papierförmchen setzen.





## **Glühwein- Rauten**

(oder: Kinderpunsch-Schnittchen)

Zutaten für ca. 50 Stück:

### **Für den Teig:**

325 g weiche Butter oder Margarine

250 g Zucker

1,5 EL Lebkuchengewürz

2 Pack. Vanillezucker

1 Prise Salz

5 Eier ( Größe M)

325 g gemahlene Haselnüsse

200 g Mehl + 1 TL Backpulver

Backpapier oder Fett und Mehl für das Blech

### **Für den Guss:**

6-7 EL Glühwein ( oder Kinderpunsch)

375 g Puderzucker

### **Zum Verzieren:**

gehackte Haselnüsse

Butter, Zucker, Lebkuchengewürz, Vanillezucker und Salz schaumig schlagen. Die Eier einzeln zufügen. Die Haselnüsse mit dem Mehl und dem Backpulver mischen, auf die Fett- Ei- Masse geben und dann unterheben. Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes oder gefettetes, bemehltes Blech geben und glattstreichen. Im vorgeheizten Backofen 20 bis 25 min backen (E-Herd:175 Grad, Gas: Stufe2, Umluft:155 Grad). Den Kuchen herausnehmen und auskühlen lassen. Glühwein(oder Kinderpunsch) mit Puderzucker glatrühren und den Kuchen mit diesem Guss bestreichen, trocknen lassen und in ca. 50 Rauten schneiden (ca.4 cm lang) Die Rauten/ Schnittchen mit den Nüssen verzieren.

# Ev. Posaunenchor Borken / Gemen

## Ev. Posaunenchor Borken / Gemen

Dieses Jahr ist für uns auch ein schwieriges Jahr. Gottesdienste dürfen wir nicht begleiten.

Die anfallenden Termine, wie Volkstrauertag in Gemen auf dem Friedhof, Totensonntag auch in Gemen auf dem Friedhof. Adventszeit mit Gottesdiensten in Gemen, Borken, Christus König Gemen 10:00 Uhr in Gemen, Bodelschwinghaus am Nachmittag, Kurrendebblasen in Borken und Gemen. Heilig Abend um 18:00 Uhr in Gemen und um 23:00 Uhr in Borken sind infrage gestellt. Wir machen es abhängig von den Möglichkeiten, die erlaubt werden.

**Wir proben regelmäßig in unserer Kirche samstags um 17:00 Uhr. Die Vorschriften werden eingehalten wie Abstand, Belüftung, Teilnehmer aufschreiben, so wie es verlangt wird. Es macht unseren Bläser/Innen trotz alledem viel Spaß.**



Foto von unserem Auftritt im Juli 2020 aus Anlass der Feier des 100 jährigen Bestehens des Ev. Kirchenchores Gemen.

Nach Rücksprache mit meinen Bläser/Innen ist man bereit, auch vor den Kirchen zu Heilig Abend zu spielen. Wir werden aber aufpassen müssen, wie sich die Pandemie entwickelt.

# Arbeitskreis Ökumene



Der Arbeitskreis Ökumene  
grüßt die Gemeinde herzlich  
und wünscht eine besinnliche  
Adventszeit, sowie ein gesegnetes  
Weihnachtsfest 2020 !

Für das neue Jahr, 2021, hat die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ein Bibelwort aus dem Lukasevangelium gewählt:

**Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist!  
Lk 6,36**

Mögen Sie unter dieser Jahreslosung ein gesegnetes Jahr 2021 erleben!

Nach einem herausfordernden Jahr 2020, welches unter der Losung steht: **Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus9,24)** sind wir eingeladen im Vertrauen auf Gott weiterzugehen. Möge Gott uns stärken in der Zuversicht, dass ER mit uns ist und wir als Geschwister im Glauben verbunden bleiben, auch über schwierige Umstände hinweg.

Viele Veranstaltungen und Aktionen konnten in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir bedauern das sehr. Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen in 2021 ist groß und möge sich erfüllen! Wir wünschen uns von Herzen, dass wir uns von der langen Aktionspause nicht entmutigen und entzweien lassen, sondern einander herzlich verbunden bleiben in gegenseitiger Wertschätzung und Respekt voreinander.

Gott behüte Sie an Leib und Seele!

# Friedenslicht aus Bethlehem

**Aus der Ökumene:**

**Die Aktion Friedenslicht 2020**

**steht unter dem Motto:**

## **Frieden überwindet Grenzen**

Überall erleben wir Grenzen: zwischen Ländern, zwischen Menschen, zwischen Religionen und zwischen Ideologien. Je fester und stärker diese Grenzen ausgeprägt sind, desto schwieriger ist es oft, diese Grenzen zu überwinden. Nur gemeinsam können Grenzen überwunden werden. Dazu möchten wir „alle Menschen guten Willens“ mit dem diesjährigen Motto aufrufen. Schon Mahatma Ghandi war sich bewusst: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“ Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Gerade in diesem Jahr spüren wir, wie es ist, wenn sich Grenzen bilden, wenn Grenzen sogar geschlossen werden und wir in unserer Freiheit eingegrenzt werden. Das Coronavirus, hat uns aufgezeigt, wie zerbrechlich unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, aber auch wie wichtig Kreativität, besonnenes Handeln und Zuversicht sind. In diesem Sinne planen wir auch in diesem Jahr, das Friedenslicht nach Deutschland zu holen und entsprechend eine Weitergabe zu ermöglichen.

**Wir ermutigen gerade in diesem Jahr daher alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland zu verteilen und somit allen Menschen den Zugang zu ermöglichen.**



# FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2020

[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

Ring deutscher Pfadfinderverbände  
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände  
Verband Deutscher Altpfadfindergilden



Eine Feier der Austeilung des Friedenslichtes im Vennehof, am 4. Advent wird es in diesem Jahr nicht geben.

Dennoch: Am 19. und 20.12. können Sie das Licht in ihre Familien holen. Es wird in einer Weihnachtsmarkt-Hütte in der Nähe der St. Remigius Kirche zur Abholung bereit sein.

# Adventssammlung Diakonie

## Du für den Nächsten

Adventssammlung der Diakonie  
vom 21. November bis 12. Dezember 2020



Da in unserem Gemeindebrief keine Überweisungsträger mehr beigelegt werden, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das nachfolgend angegebene Bankkonto! **HERZLICHEN DANK !**

Evangelische Kirchengemeinde Borken  
Sparkasse Westmünsterland  
IBAN: DE 60 4015 4530 0000 0352 53, BIC WELADE3XXX  
Stichwort: Adventssammlung Diakonie

## Liebe Gemeindemitglieder,

„Du für den Nächsten“: Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Johann Hinrich Wichern gilt als einer ihrer Gründungsväter. In Hamburg gründet er 1833 das Rauhe Haus. Dort nimmt er heimatlose und bedürftige Kinder auf. Wichern holt die Kinder von der Straße und gibt ihnen ein Zuhause; er macht sie mit den Geschichten der Bibel vertraut und erzählt ihnen von Gott, der bedingungslos liebt – auch und gerade sie, die von Liebe in ihrem Leben bisher kaum etwas gespürt haben.

Um seinen Kindern die Wartezeit auf das Christfest zu verkürzen und ihre Ungeduld positiv aufzunehmen, hat er eine Idee. Auf einem hölzernen Wagenrad befestigt er vier große weiße Kerzen, eine für jeden Sonntag im Advent, und 20 kleine rote, für die Tage dazwischen. Sie stehen für Gottes Liebe, die sich im Schein der Kerzen spiegelt – jeden Tag bis Heiligabend ein wenig heller und ein wenig wärmer. Später wurde das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen ausgeschmückt. Immergrüne Zweige als Sinnbild der Hoffnung.

Wicherns Idee hat Geschichte gemacht. Bis heute erinnern uns die Kränze, die wir im Advent binden und aufstellen oder aufhängen, an das Rauhe Haus und Wicherns Liebesdienst am Nächsten. Und sie verweisen uns mit jeder Kerze auf das Kommen Gottes, auf seine Geburt im ärmlichen Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

„Du für den Nächsten“: Herzschlag der Kirche. Rückgrat der Diakonie. In der Tradition Johann Hinrich Wicherns und des Rauhen Hauses wendet sich das vielfältige Engagement der Diakonie an Menschen, die in akuten Lebenskrisen der Hilfe und Unterstützung bedürfen oder auf dauerhafte Pflege und Begleitung angewiesen sind. Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Helfen Sie mit! „Du für den Nächsten“ und wir füreinander.

# Nachruf Susanne Groß

## Abschied von Susanne Groß

Am 12.09.2020 ist Susanne Groß von uns gegangen, aber nicht aus unseren Erinnerungen. Ihre Freundlichkeit, ihr Humor und ihr Lachen werden immer bei uns bleiben.

Mit ihrem Engagement war sie eine große Bereicherung für unsere Gemeinde. Sie wird uns sehr fehlen. Wir werden ihre freundliche und offene Art sehr vermissen.

Wir blicken zurück auf das Leben mit Susanne und sagen, „Wir danken dir, dass wir eine schöne Zeit mit dir haben durften!“ Was bleibt, sind die schönen Momente mit Susanne Groß.

Je schneller und voller die Erinnerung  
desto schwerer die Trennung.

Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung  
in eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne  
wie ein Geschenk in sich.

(Dietrich Bonhoeffer)

B. Großmann



# Live-Ticker aus dem Presbyterium

## Termine:

Frauenkreis Borken

1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr  
im Katharina-von Bora-Haus

Männerkreis Borken

2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr  
im Katharina-von Bora-Haus

## Live-Ticker aus dem Presbyterium

### 15.06.20

++ Gemeindeangelegenheiten: Aufgabenverteilung im Presbyterium ++  
Silke Hirsch und Sigrid Rochow sind neue Ansprechpartner für die Ökumene

### 26.08.20

++ Gemeindeangelegenheiten: Konfirmandenarbeit KA3 und KA8 werden in diesem Jahr nur in Gruppenstunden durchgeführt  
Bauten und Finanzen: der Jahresabschluss der Kirchenkasse für das Haushaltsjahr 2019 beträgt in Einnahmen und Ausgaben 334.192,34 € ++  
der Ersatz für das gestohlene Parament ist eingetroffen

### 30.09.20

++ Gemeindeangelegenheiten: der nächste Gemeindebrief erscheint in der Adventszeit ++ zur Zeit gibt es keine Gruppenstunden bei KA8 ++  
die Berufung des neuen Gemeindebeirates wurde beschlossen ++ die „Aktion Offene Kirche in CORONA- Zeiten“ wird vorerst weitergeführt ++  
Bauten und Finanzen: der Musikraum im Jugendbereich wurde wegen Schimmelbefall geschlossen ++ die Gemeindehaustür wurde repariert, Kosten 522,25 €

# Nachrichten aus der Nachbargemeinde Rhede

## Neues aus der Nachbargemeinde Rhede

Es gibt gute Nachrichten!

Unsere Nachbargemeinde Rhede hat einen neuen Pfarrer gewählt! Dr. Markus Totzeck tritt seine Pfarrstelle offiziell zum 1.12.2020 an. Seine Einführung ist für den 3. Adventssonntag geplant. Seit 3 Jahren ist Pfarrer Totzeck in der Kirchengemeinde Rhede und in der Region der Nachbargemeinden tätig. Zuerst im Entsendungsdienst der Landeskirche und nun, nach seiner Ordination, ganz offiziell als Gemeindepfarrer in Rhede mit einer 50%-Stelle. Außerdem übernimmt er weiterhin Konfirmandenarbeit in der Gemeinde Gescher-Reken. Seit April diesen Jahres ist er bereits als Dozent an der Ruhr-Universität Bochum tätig, wo er sich auch im Fach Praktische Theologie habilitieren will. Die Kombination aus Vorlesungen an der Uni und Predigt von der Kanzel ist eine „Traumvorstellung“ für Pfarrer Dr. Totzeck, wie er selbst sagt. Sie entspricht der urprotestantischen Sicht, die Praxis des Pfarrberufs mit der Wissenschaft zu verbinden, wie es auch Luther getan hat.

Die Borkener Gemeindeglieder freuen sich mit Pfarrer Totzeck über seine berufliche Entwicklung. Wir durften ihn schon seit einigen Jahren einmal im Monat auch in unseren Gottesdiensten erleben. Jetzt, durch die neue Gottesdienstgemeinschaft der Nachbarschaft, wird das sogar zweimal monatlich der Fall sein. Wir freuen uns, dass wir seinen Weg in den vergangenen 3 Jahren als Gemeinde miterleben und seine Ordination in unserer Martin-Luther-Kirche mit ihm feiern konnten.

Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen für seinen Dienst und auch im privaten Umfeld!

Herr Pfarrer Dr. Totzek..... wir freuen uns auf Sie!

SH

# Dankeschön

**Dankbarkeit  
ist eine der schönsten Formen der Wertschätzung**



**Ein großes, herzliches, liebes und  
respektvolles DANKESCHÖN an alle  
haupt- und ehrenamtlichen Mitgestalter  
unserer Gemeinde !**

**Danke allen, die an der Aktion Offene Kirche mitgewirkt haben.**

**Danke allen, die beim Sonntagsbrief für die älteren Gemeindeglieder  
mitgeholfen haben.**

**Danke allen, die Gemeindebriefe ausgetragen haben.**

**Danke allen, die andere ermutigt haben auf vielfältige Art. Danke an  
das vorherige Presbyterium, das unter Corona in die „Verlängerung“  
gegangen ist.**

**Danke an das neue Presbyterium, das gleich zu Beginn schwierige  
Herausforderungen meistern muss.**

**Wir bleiben miteinander im Glauben verbunden!**

# Heilig Abend 2020 in unserer Gemeinde

Weihnachten 2020  
in unserer Martin-Luther-Kirche



Es finden in diesem Jahr am Heilig Abend 4 Kurzandachten mit einer Dauer von ca. 20 min statt.

Es besteht während der gesamten Dauer der Andacht die Pflicht einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Aufgrund des aktuellen Hygiene-Schutzkonzeptes darf nur eine sehr begrenzte Personenzahl in unserer Kirche Platz nehmen.

Es besteht Anmeldepflicht. Ohne eine durch vorherige Anmeldung erworbene „Platzkarte“, kann man am Heilig Abend keine der 4 Andachten besuchen.

**15:00 Uhr Andacht für Familien**

**16:00 Uhr Andacht für Familien**

**17:00 Uhr Andacht**

**18:00 Uhr Andacht**

Die Platzkarten für die Gottesdienste am 24.12.2020 werden **ab dem 05.12.2020** im Gemeindebüro ausgegeben:

Samstag 05.12.2020 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Samstag 12.12.2020 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Und jeweils Montags und Donnerstags zu den üblichen Bürozeiten von 08:30 – 12:30 Uhr im Gemeindebüro.

**Am 1. Weihnachtsfeiertag findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.**

**Am 2. Weihnachtsfeiertag findet KEIN Gottesdienst statt.**

Kurzfristige situationsbedingte Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den Aushängen.

# Gedanken zum Jahr 2020

## Gedanken zum Jahr 2020 und zum Weihnachtsfest

In diesem Jahr 2020 hat ein übler Geselle namens Corona unser Leben durcheinander gebracht und die Regie weitgehend übernommen. Wir befolgen die Einschränkungen, die unser tägliches Leben berühren, tragen Mund- Atemschutzmasken wo sie vorgeschrieben sind, schränken Besuche ein usw. Das Schlimmste schien schon vorüber, als im Frühsommer die Kitas und die Schulen wieder öffnen durften. Die Kirchen erarbeiteten Hygienekonzepte um Gottesdienste und einfaches Leben in Gemeindehäusern wieder in Gang setzen zu können. Die Hoffnung auf die Rückkehr der Leichtigkeit des Lebens, auf Planungen von Urlaub und Familienfeiern war zum Greifen nahe. Doch das Virus war nie verschwunden, es nimmt uns nun erneut in den Würgegriff. Mit Bangen denken wir an Weihnachten. Bestimmt wird es Weihnachtsgottesdienste geben, aber nach den absehbaren Hygiene- Schutzkonzepten werden an Heilig Abend wohl weniger Menschen in die Kirchen hinein kommen können. (wegen des Abstandgebotes) Das ist schmerzlich. Eine erfreuliche Nachricht des Jahres 2020 ist ganz allgemein die, dass mehr gelesen wird. Für den Heiligen Abend sollten Familien in Erwägung ziehen die Andacht, sozusagen einen „Gottesdienst im Weihnachtszimmer“, selbst vorzubereiten und festlich zu begehen. **Die Weihnachtsgeschichte aus der Familien-Bibel vorzulesen** – dafür finden sich bestimmt Oma oder Opa, die Eltern oder ein größeres Geschwisterkind. Nachfolgend ist die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 1-20 in diesem Gemeindebrief aufgeführt und kann sofort gelesen, bzw. vorgelesen werden. Zuhause dürfen wir auch Weihnachtslieder hören und vor allem singen. Denken wir an Johannes Daniel Falk, der mit seinen Waisenkindern in einer traurigen Zeit 1816 „**O, du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit**“ zum ersten Mal in Weimar sang. Falk hatte mit seiner Frau in kurzer Zeit vier seiner Kinder verloren, sie entschlossen sich fremden Kindern ein Heim zu geben: „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue dich o Christenheit.“ Es ist eines der schönsten Weihnachtslieder und meistens das Abschlusslied im Heiligabend-Gottesdienst.

# Die Weihnachtsgeschichte

## Die Weihnachtsgeschichte

nach Lukas 2,1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zurzeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

# Ein ganz anderes KiTa-Jahr

## Ein ganz anderes Kita-Jahr

Am Freitag den 13.03.2020 erhielten wir die Nachricht, dass ab dem 16.03.2020 ein Betreuungsverbot für alle Kindertages-einrichtungen herrschen würde. Seit diesem Zeitpunkt ist nichts mehr wie vorher. Vom Notfallbetrieb im März, bis hin zum Regelbetrieb im August, hatten wir uns an unterschiedliche Vorgaben zu halten, um eine Verbreitung des Corona-Virus möglichst zu verhindern. Heute wissen wir, dass es zu keinem Zeitpunkt zu sogenannten „Hot-Spots“ in den KiTas gekommen ist und auch die Infektionszahlen sehr gering sind (Vergleich Corona-Kita-Studie vom RKI, Stand 26.10.2020). Wir, die Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch die Familien haben diese ungewisse und mit Veränderungen und Einschränkungen gespickte Zeit als sehr kräftezehrend empfunden. In den Medien wird der Fokus vermehrt auf die Wahrnehmung der Erwachsenen gelegt. Wir möchten die Erlebnisse von März bis heute mal aus Sicht der Kinder darstellen. Hierzu möchten wir Aussagen eines Gesprächs mit vier Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren wiedergeben und diese Sichtweise durch die Eindrücke der Kolleginnen und Kollegen sowie sachbezogene Inhalte ergänzen. Als der Kindergarten geschlossen war hatten die Kinder zu Hause oft Langeweile. Sie haben ihre Freunde vermisst, fanden es aber gut auch mal mit den Eltern und Geschwistern zu spielen. Die meisten Kinder durften erst am 08.06.2020 wieder zurück in die KiTa kommen. Für die Zeit bis zu den Sommer-ferien gab es insgesamt deutliche Einschränkungen für die Kinder. Neben den vielen Regeln zur Hygiene, die die Kinder positiv bewertet haben, störte sie vor allem aber, dass sie in vier voneinander getrennten Gruppen spielen mussten. Alle vier Kinder des Gesprächs bewerteten diese Situation als „richtig blöd“. Die Landesregierung hatte aus Präventionsgründen beschlossen, dass die Kinder nur noch in festen Gruppen mit festem Personal und fest zugeordneten Räumen spielen durften. Hierzu musste der gesamte Betrieb umgestellt werden. Zudem stellte dieser Zustand einen erheblichen Mehraufwand für das Personal dar. Dass die Kinder zu keiner Zeit eine Maske in der KiTa tragen müssen, bewerten sie positiv. „Sie können so besser atmen“,



sagen sie. „Damit der Corona- Virus nicht in unsere KiTa kommt, machen wir die Tür zu und waschen uns die Hände.“, so die Kinder  
Bevor der Kindergarten aber nochmal geschlossen werden muss, schlugen die Kinder vor, Abstände mit Klebeband auf dem Boden zu markieren. Sie würden dann in vorgebenden Kästchen spielen wollen. Auf die Frage, ob das nicht stören würde, antwortenden sie sehr sicher wirkend, dass sie sich dann aber beim Spielen sehen würden. Uns als Team ist klar, dass eine KiTa mit Abstandsregeln unter Kindern und Fachkräften ihren Bildungsauftrag nicht erfüllen kann, weshalb die Überlegung der Kinder natürlich nicht umgesetzt werden würde. Es macht aber sehr deutlich, welchen Stellenwert die Kinder der sozialen, wenn auch extrem eingeschränkten, Interaktion geben.

Sie sagten außerdem, dass sie gerne im Kindergarten sind, weil dieser so schön und so toll sei, es dort viele gute Spielsachen gibt und dass dort tolle Erzieher\*innen sind.

Den Kindern, unserem Team und auch den Eltern ist wichtig, dass die KiTa weiterhin geöffnet bleibt, und deshalb halten wir uns alle an die Hygiene- und Abstandsvorschriften.

Dennoch ist es uns als Team sehr wichtig, dass wir die Bedürfnisse der Kinder nicht aus dem Blick verlieren und mögliche weitere Einschränkungen und deren Konsequenzen für die Arbeit mit den Kindern immer genauestens betrachten und daraus begründete Entscheidungen treffen. Auch müssen nicht alle Aktionen einfach ausfallen. Nein, wir überlegen, mit welchen Einschränkungen traditionelle Veranstaltungen „anders“ stattfinden können.

So möchten wir das Jahr 2020 verabschieden, in der Gewissheit, die Kinder und deren Bedürfnisse in dieser schwierigen Zeit ernst genommen zu haben.

**Wir wünschen allen Familien eine wundervolle Adventszeit,  
viele schöne Momente und ein gesegnetes Fest!**

**Das Fliedner-KiTa-Team**

# Das Kindergottesdienstteam

## Das Kindergottesdienstteam – das sind wir...



### **Romi Bramhoff**

Verheiratet  
2 Kinder  
(3 Jahre und 10 Monate)



### **Simone Dübbers**

42 Jahre  
Verheiratet  
2 Kinder (9 und 5 Jahre)



### **Antje Lask**

43 Jahre  
Verheiratet  
1 Kind (5Jahre)

# Kinderseite

## Kinderseite

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern,



gerne hätten wir mit Euch einen Weihnachtskindergottesdienst gefeiert. Leider ist es aufgrund von Corona in diesem Jahr nicht möglich. Die hygienischen Auflagen sind einfach zu groß, um unbeschwert mit euch zu feiern.

Wir arbeiten gerade an der Internetseite für den Kindergottesdienst der evangelischen Kirche Borken. Damit wir mit euch in Kontakt bleiben, könnt ihr uns gern eine E-Mail schreiben (KiGo-Borken@gmx.de) oder ihr könnt uns Bilder malen, die wir dann auf der Internetseite veröffentlichen können (bitte ohne Fotos und persönliche Daten).

Gern möchten wir Euch noch einen Weihnachtsgruß schicken....



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind.  
Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.  
Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus.  
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.  
Steht auch mir zu Seite, still und unerkannt,  
dass es treu mich leite. An der lieben Hand.

**Wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit  
und...bleibt gesund!  
Euer Team vom Kindergottesdienst**

# Gemeindeguppen

<p><b>Arbeitskreis Ökumene</b> nach Vereinbarung Frau Hirsch Tel. 809206</p>	<p><b>Gemeindebrief-redaktion</b> nach Vereinbarung Pfr. Ralf Groß, Tel. 2641</p>	<p><b>Konfirmanden-Arbeit(KA)</b> auf Anfrage Pfr. Ralf Groß Tel. 2641</p>
<p><b>Besuchsdienstkreis</b> einmal im Monat Frau Buß Tel. 6 45 34</p>	<p><b>Glaubenskurs „Stufen des Lebens“</b> nach Vereinbarung Pfr. Ralf Groß Tel. 2641</p>	<p><b>Krankenhaus-besuchsdienst</b> Frau Rehberg Tel. 3185</p>
<p><b>Blockflötenkreis</b> Donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr Frau Großmann Tel. 90 29 48</p>	<p><b>Irinas Hupfdohlen Sportgruppe für frauen</b> Dienstags 9 – 10 Uhr Frau Ustinskij Tel. 2122</p>	<p><b>Lektorenkreis</b> nach Vereinbarung Pfr. Ralf Groß Tel. 2641</p>
<p><b>Christliche Meditationsgruppe</b> 2. Mo. im Monat 19:30 - 20:30 Uhr Pfr. Groß, Tel. 2641</p>	<p><b>Käthes Kochclub</b> nach Vereinbarung Herr Hellwig Tel. 92 91 99</p>	<p><b>Männerkreis</b> 2. Mi. im Monat, 15 Uhr Herr W.D.Wunderlich Tel. 605585</p>
<p><b>Familiengottesdienst-kreis</b> nach Vereinbarung Pfr.Ralf Groß, Tel. 2641</p>	<p><b>Kindergottesdienst-hel-fer(innen)kreis</b> 1. Mi. im Monat 8:30 bzw. 16 Uhr Pfr. Ralf Groß, Tel. 2641</p>	<p><b>Posaunenchor</b> samstags 11 Uhr Herr Schimmack Tel. 1388</p>
<p><b>Frauenkreis</b> 1. Mi. im Monat 15 Uhr Frau Großmann Tel. 90 29 48</p>	<p><b>Kinderkleider-/ Spielzeugmarkt</b> Frau Vielemeier Tel. 62 346</p>	<p><b>Sudden Inspiration Kreis junger Erwachsener</b> freitags 18 Uhr Frau Reuter, Tel. 8 04 17 80</p>
<p><b>Frühstückstreff</b> 2. + 4. Mi. im Monat 9:30 - 12 Uhr Frau Oenning, Tel. 0 28 62 / 3 09 09 93</p>	<p><b>Kirchenchor</b> donnerstags 19:30 Uhr Frau Leber Tel. 92 92 27</p>	<p><b>Ten Sing</b> mittwochs 18 Uhr Ten Sing-Handy: 0163 9 26 37 28</p>

# Ansprechpartner

Pfarrer Ralf Groß Mühlenstr. 30.....26 41

**Katharina-von-Bora-Haus, Gemeindehaus, Heidener Str. 54**

**Gemeindebüro:** Christiane Lensing.....60 05 15  
Fax.....60 05 18  
E-Mail:....ev-kirche-borkenweb.de  
Homepage.....www.ev-borken.de  
Küsterin: Irina Urstinskij.....21 22

Ev. Kindertageseinrichtung „Friederike Fliedner“  
Königsberger Str. 17

Katrin Rave.....6 53 56

## Presbyterium

Pfarrer Ralf Groß Mühlenstr. 30.....26 41  
Vorsitzender .....  
Ulla Blank .....  
Manfred Gant Fibelweg 6.....9 29 00 46  
Brigitte Großmann Buchholtzstiege 4.....90 29 48  
Angelika Höing Doktorskamp 12a.....9 16 54  
Christian Rieken Feldstiege 36.....6 13 42  
Petra Scholz Liegnitzer Platz 4.....6 42 85  
Christian Voß .....



Ev. Kirchengemeinde Borken

Organist Ulf Frieske.....  
Prädikantin Heidi Blum.....60 48 95  
Vorsitzende/r d.  
Gemeindebeirates N.N.....

**Diakonisches Werk** Ahauser Str. 64.....90 35 54  
Borkener Tafel u. Kleiderstube „Die Klamotte“, Gemeinde-  
Diakonie u. Ehrenamt, Schwangerschaft u .Schwangerschafts-  
Konfliktberatung) borken@dw-st.de

**Amt für Jugendarbeit** NN.....  
Bodelschwingh-Haus  
Herr Kröger Markstiege 2.....94 16 0  
Altenwohnungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, stat. Pflege  
Telefonseelsorge – Niederrhein .....0800 / 1 11 01 11

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Borken,  
Sparkasse Westmünsterland,  
IBAN: DE 60 4015 45300 0000 0352 53, BIC: WELAD3WXXX

Wichtig! Bei Überweisungen bitte gewünschten Verwendungszweck angeben

# Gottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche, Mühlenstr. 28



**Aktuell Kein  
Kindergottesdienst**

**Erwachsenengottesdienst:  
9:30 Uhr**

		<b>Pfr. / Präd.</b>	<b>Kollektenzweck</b>
1. Advent	29.11.20	Bogatzki	Hilfe für Schwangere in Notlagen
2. Advent	06.12.20	Maiwald-Nickoleit	Tafel e.V. d. Diakonie in Borken
3. Advent	13.12.20	Blum	Für d. „Werkstatt Bibel“ d. v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
4. Advent	20.12.20	N.N.	Für d. Straffälligenhilfe
Heiliger Abend 1. Kurzandacht	24.12.20		Für Brot für die Welt
Heiliger Abend 2. Kurzandacht	24.12.20		Für Brot für die Welt
Heiliger Abend 3. Kurzandacht	24.12.20	Blum	Für Brot für die Welt
Heiliger Abend 4. Kurzandacht	24.12.20	Blum	Für Brot für die Welt
1. Weihnachtstag	24.12.20	Bergman	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
1. Sonntag nach Weihnachten	27.12.20	N.N	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmähler

**Wichtig!!!**

**am 24.12.2020 23:00 Uhr**

**26.12.2020 09:30 Uhr**

**31.12.2020 18:00 Uhr**

**finden keine Gottesdienste statt!**

**Impressum:** Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Borken  
Redaktion: R. Groß [RG] (verantwortl.), S. Hirsch [SH], W. Kratzsch [WK]  
Anschrift: Katharina-von-Bora-Haus, Heidener Str. 54, 46325 Borken  
Druck: Druckerei Lage, Borken - Auflage: 2.200